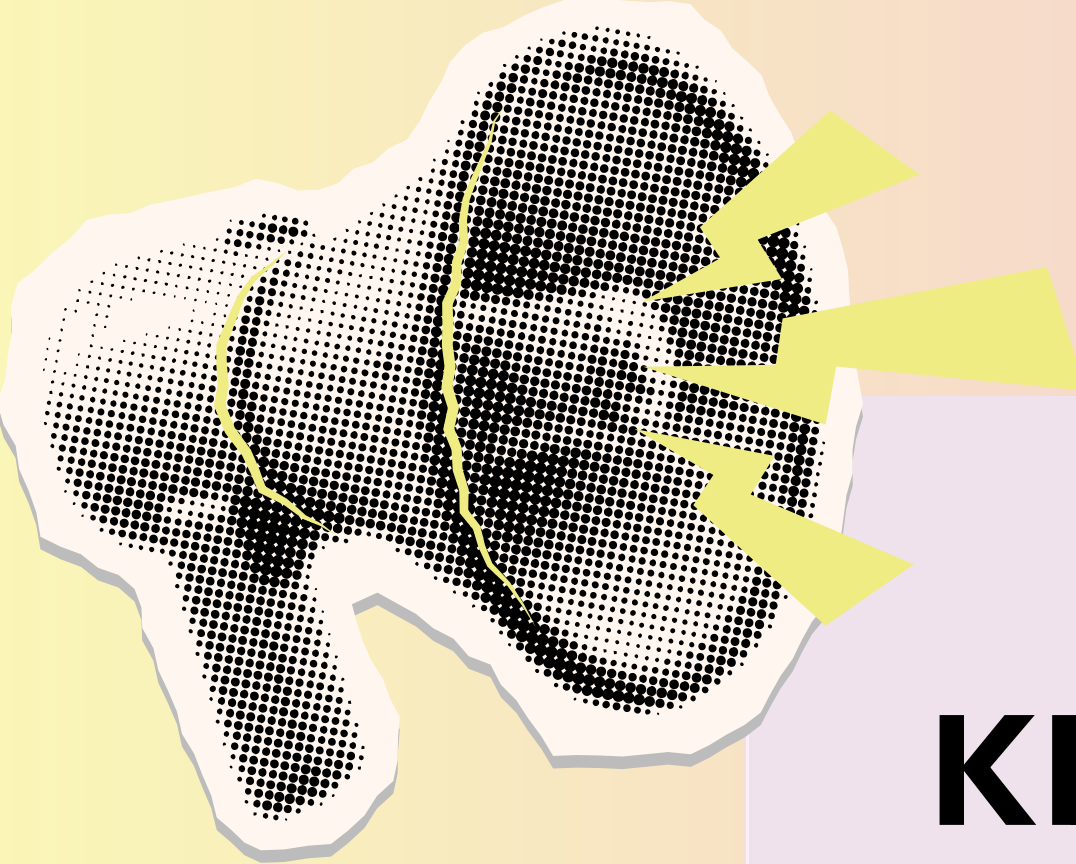




KLIMAKRISE ODER KLIMAGERECHTIGKEIT

Klimabewegungen
weltweit



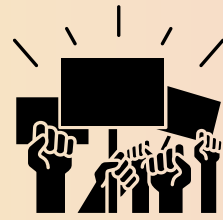


Arbeitsauftrag

In den folgenden Folien werden verschiedene Klimabewegungen, die weltweit stattfinden, vorgestellt und kurz zusammengefasst.

In Kleingruppen von 2-4 Personen können nun Referate zu den Klimabewegungen erstellt werden. Die Schüler*innen können selbst entscheiden, wie sie ihr Plakat gestalten möchten. Das kann z. B. eine Mindmap, eine Collage oder ein strukturiertes Canvas sein. Folgende Fragen können die Schüler*innen beantworten:

- Worum geht es bei eurer Klimabewegung?
- Wo findet sie statt?
- Wer ist an der Bewegung beteiligt?
- Was sind die Forderungen?
- Was hat die Bewegung mit dem Klima/ Klimagerechtigkeit zu tun?



Anti-Pipeline-Bewegung

#PIPELINES #ÖL #TEERSANDE



Vereinigte Staaten / Kanada



Vor über 500 Jahren begann die Kolonialisierung Amerikas. Seitdem werden die indigenen First Nations systematisch an den Rand gedrängt, zwangsweise umgesiedelt, ihrer Lebensgrundlagen beraubt und oft ausgelöscht. Trotz dieser Herausforderungen sind es gerade diese Communities, die den effektivsten Widerstand gegen den Bau neuer Megapipelines organisieren. Sie veranstalten Protestmärsche, Blockaden und Camps. Diese Aktionen richten sich gegen Projekte wie die Dakota Access Pipeline, Line

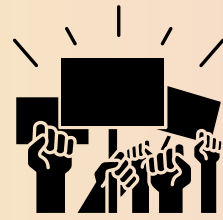


3, Keystone XL und die Transmountain Pipeline. Um ihre Rechte zu verteidigen, ziehen die indigenen Gemeinschaften auch vor Gericht. Ihre klare Botschaft lautet: *Dieses Land gehört uns. Wir werden es verteidigen!*



honorearth.org

<https://idlenomore.ca/tiny-house-warriors/>



Gegen die Abholzung

#RODUNGEN



Amazonas

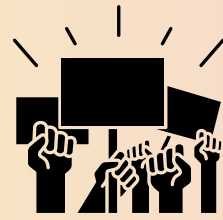


Indigene im Amazonas leisten seit Beginn der Kolonialisierung Widerstand gegen die Politik der Entrechtung und Marginalisierung und kämpfen um das eigene Überleben. Dabei nehmen Frauen eine zentrale Rolle ein. Ihr Protestmarsch gegen die Abholzung und Brandrodung von Wald ist von großer Bedeutung, denn die Politik betrachtet den Amazonas als Rohstoffquelle und Ware, die ausgebeutet werden muss: Flächen werden für den Anbau von Soja zur globalen Fleischproduktion genutzt, Holz wird für den Export geschlagen. Doch die Frauen sagen: „Nicht mit uns! Wir sind das Land!“



coica.org.ec

apib.info



Kleinbäuer*innenbewegung

#AGRARINDUSTRIE



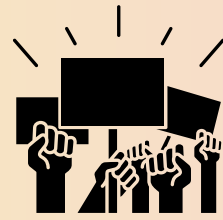
Indien



Weltweit produzieren die 20 größten Milch- und Fleischkonzerne ebenso viel Emissionen wie Deutschland, Frankreich, Kanada oder Australien. Die industrielle Landwirtschaft trägt stark zur Klimakrise bei. Kleinbäuer*innen in nicht-industrialisierten Ländern stehen dem gegenüber: 80% der Lebensmittel werden durch die Nutzung lokaler Ressourcen und Wertschöpfungsketten produziert. Dabei bilden traditionelles Wissen und die Autonomie über Böden, Wasservorkommen und Saatgut die Grundlage der bäuerlichen Landwirtschaft. Eine stetig wachsende Bewegung von Kleinbäuer*innen setzt sich in Indien für ihre Rechte ein.



viacampesina.org/en/tag/india



Northern Forest Defense

#FOSSILE #MOBILITÄT #MEGATOURISMUS



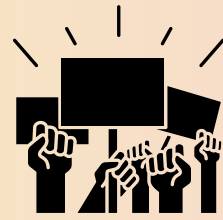
Türkei



Der Istanbul Airport wurde in Rekordzeit errichtet und gilt als größter Flughafen der Welt. Dieser soll neue Maßstäbe für Megatourismus des 21. Jahrhunderts setzen. Große Teile der Waldflächen im Norden Istanbul wurden von einer Betonlandschaft ersetzt - doch nicht ohne Widerspruch: Dorfgemeinden vor Ort und Waldschützer*innen der Northern Forest Defence setzten sich für das Ende des Megaprojekts ein, wodurch auch ein niederländisches Unternehmen aus der Finanzierung ausstieg. Auf diese Weise wurde die Tradition solidarischer und friedlicher Praxis der Taksim Commune und Gezi-Proteste fortgeführt.



<https://kuzeyormanlariarastirma.org/>
[https://www.greeneuropeanjournal.eu/
the-children-of-gezi-defending-the-
northern-forests-in-istanbul/](https://www.greeneuropeanjournal.eu/the-children-of-gezi-defending-the-northern-forests-in-istanbul/)



Seruni

#PALMÖL-KOMPLEX



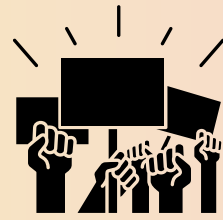
Indonesien



In Indonesien und Malaysia werden für Palmöl, oder das ‚grüne Gold‘, riesige Urwaldflächen gerodet. Ölpalmen-Monokulturen dominieren oft die ganze Landschaft – nur um als Palmöl in den Benzintanks von Autos oder Konsumgütern in den reichen Ländern des Globalen Nordens zu landen. Mit einem feministischen Ansatz arbeiten Organisationen wie Seruni mit indigenen Frauen zu Umweltgerechtigkeit und Menschenrechten. Gemeinsam organisieren sie sich gegen die Plantagen und leisten einen wichtigen Beitrag zum Empowerment marginalisierter Gruppen.



seruni.org



Anti-Fracking-Bewegung

#FRACKING #GAS



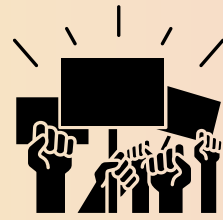
Argentinien/Chile



Durch die Wüste von Vaca Muerta im Grenzgebiet Argentinien mit Chile zieht sich ein Netz aus Fracking-Bohrtürmen. Auf dem Land der Mapuche, die historisch entrechtet wurden, werden aus den unterirdischen Lagerstätten mithilfe giftiger Chemikalien und großer Mengen Wasser Öl und Gas herausgepresst. Doch die Mapuche waren und bleiben widerständig. Sie stellen sich dem Bau der Infrastruktur und der Polizei in den Weg und klagen ihre Rechte gleichzeitig vor den Gerichten ein.



[Facebook.com/XAWVNKO](https://www.facebook.com/XAWVNKO)



Anti-Öl-Protest

#ÖL



Nigeria

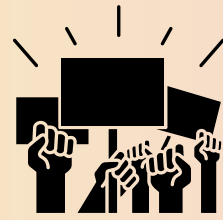


Insbesondere im Nigerdelta ist Öl eine vielversprechende Ressource. Große Ölkonzerne streichen hier riesige Profite mit ihrem Extraktivismus, also der Entnahme von Öl, ein. Allerdings sickert das Öl durch das Delta, was das Ökosystem an den Rand des Kollaps bringt. Es leben mehr als 30 Millionen Menschen hier inmitten von Zerstörung und Armut. Aus diesem Grund leisten viele Widerstand: sie protestieren und besetzen die Infrastruktur wie vor ihnen ihre Eltern und Großeltern. Die bekannteste Gruppe unter ihnen sind die indigenen Ogoni, die seit Jahrzehnten ihren Protest aufrechterhalten. Zuletzt haben sie den Ölkonzern Shell vor einem Gericht in Den Haag verklagt.



mosop.org

erafoen.org



Torres Strait Islander

#MEERESSPIEGELANSTIEG



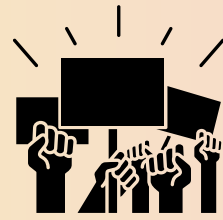
Ozeanien



Noch in diesem Jahrhundert werden ansteigende Meeresspiegel die Bewohner*innen der Torres Strait Islands zwingen, ihre Inseln zu verlassen: Ihre Dörfer, indigene Tradition und Kultur werden von den Überschwemmungen zerstört. Der Raum zum Leben wird knapp. Formal gehören die Inseln zu Australien. Sie liegen nur wenige Meter über dem Meeresspiegel. Die Politik aus Australien agiert aus Sicht der Bewohner*innen viel zu träge gegen die Klimakrise. Wegen dieser unzureichenden Klimapolitik haben sie Australien erfolgreich auf Entschädigung verklagt. So wird die australische Regierung zur Verantwortung gezogen.



ourislandsourhome.com.au



Extinction Rebellion

#ARTENSTERBEN



Weltweit



Der Welt droht u. a. ein ökologischer Kollaps mit der Klimakrise. Deshalb ruft Extinction Rebellion zum Aufstand gegen das Aussterben auf. Die Aktivist*innen wollen die Regierungen mit zivilem Ungehorsam dazu bewegen, die Wahrheit über den ökologischen Notstand zu erklären, jetzt zu handeln und mit Bürger*innenversammlungen die Politik neu zu gestalten.



rebellion.earth



Rosa Luxemburg Stiftung, Umweltinstitut München & PowerShift e. V. (2020). We will rise!
Or: we will burn 2.0. Verfügbar unter: <https://www.rosalux.de/publikation/id/42979/we-will-rise-or-we-will-burn-20>



www.rosalux.de

*Hinweis: Alle verwendeten Abbildungen
und Illustrationen in dieser
Präsentation, die nicht anders
gekennzeichnet sind, stammen von
Canva.*